

## Neue Kontrollen zu Drift und Abschwemmung ab 2020

**Pflanzenschutzmittel stehen im Brennpunkt der Aufmerksamkeit. Sobald erhöhte Werte gemessen werden, geht ein Aufschrei durch die Medien. Umso wichtiger, dass Landwirte verantwortungsvoll mit dem Thema umgehen.**

Die Medien haben sich auf schlechte Meldungen spezialisiert. Sobald irgendwo Pflanzenschutzmittel (PSM) in der Natur gefunden werden, wird es von den Medien aufgenommen. Die Öffentlichkeit reagiert äusserst empfindlich. Auch der Gesetzgeber musste dem Druck nachgeben und mehr Kontrollen einführen. Massnahmen aus dem Aktionsplan Pflanzenschutzmittel werden bereits umgesetzt. Ab 2020 werden neue Kontrollen zum Gewässerschutz gemacht.

Tatsächlich sind Pflanzenschutzmittel gut verfolgbar. 1 Gramm PSM kann einen Bach von 1 m Breite und 1m Tiefe auf einer Länge von 10 km verunreinigen. Mit modernen Nachweismethoden können kleinste Mengen nachgewiesen werden.



Die Broschüre kann bei der agrocontrol heruntergeladen werden, [www.agrocontrol.ch](http://www.agrocontrol.ch).  
Quelle: Agridea

Umso wichtiger, dass sich Landwirte informieren und Vorgaben einhalten.

In der grossen Regulierungswut wird es aber zunehmend schwierig, den Überblick über neue Verbote und Gebote zu behalten.

Merkblätter mit den wichtigsten Informationen helfen dabei.

Ein solches Merkblatt betrifft die «Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln im Acker- und Gemüsebau». Das Merkblatt wurde im Mai 2018 von der Agridea herausgegeben.

Der Strickhof hat wiederholt informiert. Trotzdem stellen wir aus Hinweisen aus der Praxis fest, dass der Inhalt noch nicht so bekannt ist.

Bei Drift handelt es sich um den winzigen Teil der Spritzbrühe, der sein Ziel nicht erreicht und per Wind als feine Tröpfchen an andere Orte verfrachtet wird. Werden Mittel z.B. aus dem Gemüsebau in Getreideflächen verfrachtet, können minimale Mengen davon im Getreide nachgewiesen werden. Das kann zu Direktzahlungskürzungen führen. Drift ist vor allem dann ein Problem, wenn ein Gewässer in der Nähe liegt. Deshalb müssen Ab-

**«Für den Einkauf von PSM müssen die Angaben zu Drift und Abschwemmung auf den Etiketten berücksichtigt werden.»**

stände eingehalten werden, gemessen in Meter.

Bei der Abschwemmung werden PSM durch Niederschläge aus der Parzelle herausgeschwemmt, im schlimmsten Fall in nahe Gewässer. Das Risiko wird bereits bei der Bewilligung beurteilt: es ist abhängig von den Produkteigenschaften und den vorgesehenen Anwendungen. Wenn Auflagen auf der Etikette oder im PSM-Verzeichnis (Spe 3-Auflagen) es verlangen, müssen zwingend Massnahmen getroffen werden. Dies gilt unabhängig vom ÖLN für alle Parzellen mit einer Neigung von mehr als 2 Prozent, die sich im Abstand von weniger als 100 Metern von Oberflächengewässern befinden. Eine Karte der betroffenen Flächen ist bei der Ag-

rocontrol aufgeschaltet. Neu wird die Abschwemmung in Punkten angegeben. Diese müssen mit unterschiedlichen Massnahmen vollständig kompensiert werden, damit das Mittel auf der betroffenen Fläche ausgebracht werden darf.

Jetzt wo es draussen kälter wird und die Felder ruhen, können Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden. Dazu gehört die Inventur des PSM-Lagers und daraus folgend die Liste für die Bestellungen.

Für die Einkaufsplanung von PSM müssen die Angaben zur Drift und Abschwemmung auf den Etiketten berücksichtigt werden, zusammen mit Mitteln die im neuen Jahr allenfalls verboten werden. ■



Pablo Nett  
Beratungsdienst ZBV